



Das Programm kann noch leichte Änderungen erfahren

Programm

Mediensymposium 2018

Digitaler Strukturwandel der Öffentlichkeit

Historische Verortung, Modelle und Konsequenzen

Luzern, 29.11. bis 01.12.2018

Donnerstag, 29. November 2018

- 14:00 Uhr Apéro und Begrüssung
- 14:30 Uhr Thematische Einleitung durch Mark Eisenegger, Universität Zürich
- 14:50 Uhr **Roundtable 1: «Historische Verortung – Fundamentalzäsur oder Fortschreibung des Bestehenden»**
Moderation: Patrik Ettinger
- 15:00 Uhr Edzard Schade, HTW Chur
Modellierung und Langzeitvergleich historischer und heutiger Formen von Öffentlichkeit
- 15:20 Uhr Olaf Jandura, Universität Zürich
Der digitale Strukturwandel der Öffentlichkeit aus zeitgeographischer Perspektive
- 15:40 Uhr Diskussion
- 16:05 Uhr Kornelia Hahn, Paris-Lodron-Universität Salzburg
Öffentlichkeit als Zeichenorganisation: Strukturwandel von 1.0 bis 4.0?
- 16:25 Uhr Frank Lobigs, Technische Universität Dortmund
Die Fundamentalzäsur: Digitaler Strukturwandel der Öffentlichkeit und die Funktionsfähigkeit moderner Demokratien. Eine institutionenökonomische Analyse
- 16:45 Uhr Diskussion
- 17:10 Uhr **Roundtable 2: «Perspektiven und Modelle von Öffentlichkeit»**
Moderation: Roger Blum
- 17:20 Uhr Teresa Griebau, Universität Osnabrück
Öffentlichkeit als Differenzierungsderivat. Anmerkungen zu einem soziologischen Grundbegriff im Zeitalter der Digitalisierung
- 17:40 Uhr Horst Pöttker, Technische Universität Dortmund (em.)
Demokratische Internet-Öffentlichkeit?
Zur Zugänglichkeit von Information in der digitalen Medienwelt
- 18:00 Uhr Diskussion
- 19:00 Uhr Abendessen
- 20:30 Uhr Christian Katzenbach, Freie Universität Berlin
Die Öffentlichkeit der Plattformen:
Wechselseitige (Neu-)Institutionalisierung von Öffentlichkeiten und Plattformen
- 20:50 Uhr Michael Wild, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Foren öffentlicher Kommunikation im Netz.
Zur Anwendbarkeit des Arenenmodells im digitalen Zeitalter
- 21:10 Uhr Diskussion (Ende Donnerstagabend 21:35 Uhr)

Freitag, 30. November 2018

- 09:00 Uhr Moderation: Roger Blum
- 09:00 Uhr Udo Göttlich, Martin Herbers, Zeppelin Universität Friedrichshafen
Von der „Logik der Öffentlichkeit“ zu
„Mechanismen der öffentlichen Kommunikation“
- 09:20 Uhr Patrick Donges, Universität Leipzig
Nicht die vernetzten Massen, die Gruppe kehrt im digitalen
Strukturwandel der Öffentlichkeit zurück
- 09:40 Uhr Jeffrey Wimmer, Universität Augsburg
Öffentlichkeit als ‚Moving Target‘: Die Komplexität
der Teilhabe an politischen Öffentlichkeiten im digitalen Zeitalter
- 10:00 Uhr Diskussion
- 10.40 Uhr Kaffeepause
- Moderation: Patrik Ettinger
- 11:10 Uhr Jan-Felix Schrape, Universität Stuttgart / Universität Hohenheim
Digitale Öffentlichkeit und Gesellschaftskorrektur:
Neue Irritationspotentiale in der gesellschaftlichen Wirklichkeitskonstruktion?
- 11:30 Uhr Christoph Neuberger, Ludwig-Maximilians-Universität München,
Thomas N. Friemel, Universität Zürich
Öffentlichkeit als dynamisches Netzwerk
- 11:50 Uhr Uwe Hasebrink, Universität Hamburg
Public Connection-Repertoires und ihr Beitrag zur Re-Figuration öffentlicher
Kommunikation
- 12:10 Uhr Diskussion
- 12:50 Uhr Mittagessen

- 14:30 Uhr **Roundtable 3: «Digitale Kommunikationslogiken und ihre gesellschaftlichen Folgen»**
Moderation: Marlis Prinzing
- 14:40 Uhr Lisa Schwaiger, Universität Zürich
Die Lüge im digitalen Zeitalter – Simmel und die «geheime Gesellschaft»
- 15:00 Uhr Marc Mölders, Universität Bielefeld
Die Vierte Gewalt reloaded
Kontrolle, Kritik und Initiative in der digitalen Gesellschaft
- 15:20 Uhr Diskussion
- 15:45 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr Josef Seethaler, Maren Beaufort, Österreichische Akademie der Wissenschaften
Von kollektiver zu konnektiver Logik? Eine zeit- und ländervergleichende Untersuchung des Verhältnisses von Mediennutzung und politisch-gesellschaftlicher Beteiligung
- 16:35 Uhr Heinz Bonfadelli, Werner A. Meier, Universität Zürich (em.)
Dominante Strukturen und Akteure im digitalen Strukturwandel der Öffentlichkeit
- 16:55 Uhr Klaus-Dieter Altmeyden, Tanja Evers, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Gesellschaftliche Schlüsselkonzepte und digitale Öffentlichkeiten: Zur kommunikativen Konstruktion von Zusammenhalt, Gemeinwohl und Verantwortung
- 17:15 Uhr Diskussion
- 17:55 Uhr Silke Fürst, Universität Freiburg
Neue Öffentlichkeitsdynamiken:
Zu selbstverstärkenden, plattformübergreifenden Effekten von ‚Populärität‘
- 18:15 Uhr Birgit Stark, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Nur ein Mythos? Was wir wirklich über Filterblasen und Echokammern wissen – und was nicht
- 18:35 Uhr Diskussion
- 19:00 Uhr Abendessen
- 20:30 Uhr Podium Mediensymposium 2018

Algorithmen auf die Finger schauen
Diskussion über Wegmarken für eine verantwortungsbewusste digitale Öffentlichkeit

Moderation: Marlis Prinzing

Samstag, 1. Dezember 2018

- 09:00 Uhr **Roundtable 4: «Gegenstand der Kommunikationswissenschaft»**
Moderation: Mark Eisenegger
- 09:10 Uhr Andreas Hepp, Universität Bremen
Communicative Robots – ein Gegenstand der Kommunikations- und Medienwissenschaft?
- 09:30 Uhr Anna M. Theis-Berglmair, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Die Sichtbarkeit des Journalismus in der digitalen Welt.
Überlegungen zum Gegenstand der Kommunikationswissenschaft
- 09:50 Uhr Diskussion
- 10:15 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr Alexander Haas, Hans-Bernd Brosius, Ludwig-Maximilians-Universität München
Wandel der Struktur und Qualität öffentlicher Kommunikation:
Prämisse oder Ergebnis kommunikationswissenschaftlicher Forschung?
- 11:05 Uhr Christian Strippel, Freie Universität Berlin
Digitaler Strukturwandel der Öffentlichkeit aus der Perspektive
einer Theorie der Spätmoderne
- 11:25 Uhr Otfried Jarren, Universität Zürich
Social Media als fundamentale Institution?
Kommunikative Institutionalisierung als Ansatz zur Analyse der Etablierung von
Social Media als zentraler Infrastruktur der modernen Öffentlichkeit
- 11:45 Uhr Diskussion
- 12:25 Uhr Bilanz: Mark Eisenegger / Roger Blum
Ausblick Mediensymposium 2020 und Verabschiedung
- 12:45 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Ende Mediensymposium 2018

Veranstalter



Roger Blum, Universität Bern (em.)
mail@roger-blum.ch



Mark Eisenegger, Universität Zürich
m.eisenegger@ikmz.uzh.ch



Patrik Ettinger, Universität Zürich
ettinger@soziologie.uzh.ch



Marlis Prinzing, Hochschule Macromedia Köln
marlis.prinzing@das-rote-sofa.de

Partner



Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung



«Die Zivilisation ist ein dünner Firnis, darunter brodelt die Barbarei.»



Das erste Mediensymposium im Jahr 1994 widmete sich dem Thema «Medien und Krieg – Krieg in den Medien» und fand in Luzern, im Hotel Montana statt. Initiatoren waren Kurt Imhof, der damals noch Oberassistent am Soziologischen Institut der Universität Zürich war und Peter Schulz, ehemaliger Direktor des Medianausbildungszentrums Luzern (MAZ).

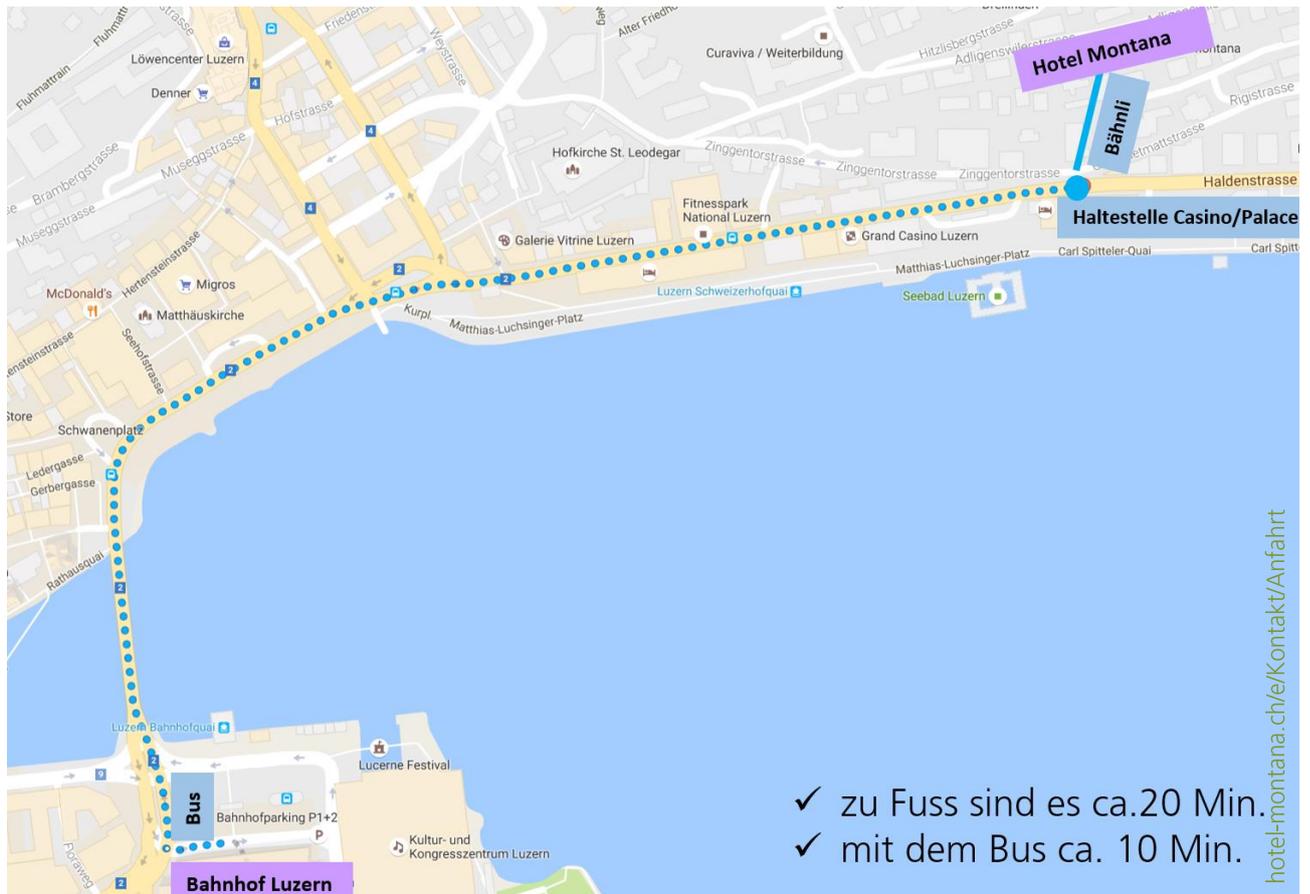
Der 1995 erscheinende – gleichnamige Band – setzte den Grundstein für die Buchreihe, in der bis heute 14 Publikationen erschienen sind. Gemäss den Gründern will das Symposium wie auch die davon abgeleiteten Sammelbände «Analysen zu den strukturellen Bedingungen und kulturellen Formen von Öffentlichkeit, öffentlicher Kommunikation und sozialem Wandel» anbieten.

Im Zeichen der Erinnerung an seinen spiritus rector Kurt Imhof, der im Frühjahr 2015 verstorben ist, findet das Mediensymposium wieder in Luzern – im Hotel Montana – statt.

Veranstaltungsort

Art Deco Hotel Montana
Adligenswilerstrasse 22
CH-6002 Luzern
Schweiz

Bus: Ab Bahnhof mit Bus Nr. 6/8/24 bis Haltestelle „Casino/Palace“, Strasse überqueren und mit Montana-Bähnli direkt an die Réception.



Organisation

fög
Universität Zürich
Pia Fleischlin
Andreasstrasse 15
8050 Zürich

Telefon +41 (0)44 635 21 11
pia.fleischlin@foeg.uzh.ch
www.foeg.uzh.ch/Mediensymposium-Luzern